

Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **111 (2013)**

Heft 2

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

10. Jahresversammlung der Schweizer Anwender von Intergraph-Lösungen

Am 6. November 2012 fand das 10. Jahrestreffen des IUC Swiss Chapter GeoForum statt, der Vereinigung der Anwenderinnen und Anwender von Software von Intergraph und deren Softwarepartnern. Markus Hess, Präsident des IUC Swiss Chapter GeoForum, durfte die 150 Teilnehmer zum ersten Mal am neuen Veranstaltungsort im Technopark Zürich begrüssen.

Plenum mit Keynote von Ola Rollén

Marc Hänni, Geschäftsführer der Intergraph (Schweiz) AG, berichtete zu Beginn über Aktuelles von Intergraph aus der Schweiz, aus Deutschland, den USA und von der neuen Intergraph-Konzernmutter Hexagon. Er zeigte, wie sich Intergraph speziell in der Schweiz mit zusätzlichen Mitarbeitern verstärkte, um so auch zukünftigen und grossen Aufträgen gewachsen zu sein. Pascal Wieser, Key Account Manager der Intergraph (Schweiz) AG, informierte im Anschluss über realisierte Projekte und Lösungen aus der ganzen Schweiz. Die Bandbreite reicht vom neuen Lagesystem für die Kantons- und Stadtpolizei St.Gallen über die neue Einsatzleitzentrale von Schutz&Rettung Zürich bis zur Umsetzung eines neuen Nachführungssystems der

Amtlichen Vermessung im Kanton Schwyz. Ein grosser Erfolg gelang Intergraph mit dem Zuschlag für die Realisierung eines neuen Einsatzleitsystems für das Grenzwachtkorps der Schweiz.

Für die diesjährige Keynote durfte Markus Hess Ola Rollén, Präsident und CEO Hexagon AB, begrüssen. In seinem Referat zeigte Ola Rollén auf, welche Herausforderungen im 21. Jahrhundert die Menschheit erwartet und wie hier die Geospatial- und 3D-Technologie als zentrale Planungs-, Überwachungs-, und Alarmierungsinstrumente unterstützen können.

Einen etwas anderen Blickwinkel auf die Bedeutung von Geoinformationen für Gesellschaft und Wirtschaft zeigte der Ökonom Dr. h.c. Beat Kappeler, Publizist und Buchautor, den Zuhörern auf. Teils mit humorvoll dargelegten Thesen, teils aber auch mit realistischen Fakten zeigte er insbesondere die Bedeutung der Geoinformation hinsichtlich der Rechtssicherheit von Grundeigentum auf.

Geospatial Portfolio 2013

Vor dem Mittagessen präsentierten Raphael Näf, Technical Manager der Intergraph (Schweiz) AG, und Luzius Ammann, Technical Consultant der Intergraph



Keynote Ola Rollén.

(Schweiz) AG, die technologischen Neuigkeiten von Intergraph. Hauptfokus lag dabei auf dem Launch von Geospatial 2013, der im Dezember 2012 für sämtliche Core-Produkte des Intergraph Geospatial Portfolio neue Versionen mit entscheidenden Verbesserungen bringt. Beindruckt waren die Teilnehmer vor allem von den imposanten Performancesteigerungen in den Desktop- und Webprodukten und den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des immer noch neuen SmartClients.

Als zweiten Teil der technologischen Neuigkeiten wurden die diversen Angebote für den mobilen Bereich aufgezeigt. Dazu gehören neben Apps für die mobile Datenerfassung mittels Smartphone oder Tablet diverse Browser Applikationen, die auf mobilen Endgeräten bedient werden können (Basismodul, Geospatial Portal etc.). Gemeinsam haben diese mobilen Anwendungen nicht nur, dass sie alle aus dem Hause Intergraph kommen. Entscheidend ist vor allem, dass sie alle auf OGC standardisierten Webdiensten beruhen und somit ideal in das Geospatial Portfolio 2013 integriert sind.

Während der Mittagspause war das Geospatial Portfolio 2013 für alle Teilnehmenden zum Greifen nah. An diversen Computern durften Interessierte die neuen Produkte selbst bedienen und sich somit ein eigenes Bild von den

kommenden Neuerungen machen. Technische Mitarbeitende der Intergraph (Schweiz) AG standen für Fragen und Antworten zur Verfügung.

Detaillierte News in den Fachgruppen

In den fünf verschiedenen Fachgruppen Public Safety, GEOS Pro, GeoMedia, NIS/Utilities und Photogrammetrie/Fernerkundung wurden am Nachmittag die Neuerungen in den Produkten detailliert vorgestellt. Speziell fand dieses Jahr zum ersten Mal eine Nachmittagsession mit dem Titel «Photogrammetrie und Fernerkundung» statt. Mit dieser neuen Session wird den ERDAS-Anwendern und Dienstleistern im Rahmen der Anwendergemeinschaft eine Austausch- und Vernetzungsplattform geboten.

Im Abschlussplenum berichteten die Fachgruppenleiter über das vergangene Jahr. Marc Hänni übergab dem Gewinner des letztjährigen Wettbewerbs, Herrn Dominic Müller von der GIS-Fachstelle des Kantons Zug, den Preis in Form eines iPad. Traditionsgemäss fand unter den anwesenden Teilnehmern die Verlosung für eine kostenlose Teilnahme am globalen Benutzertreffen Hexagon 2013 in Las Vegas statt.

In den grosszügigen Hallen des Technoparks gab es auch dieses Jahr wieder viele Gelegenheiten zum Austausch unter bekannten und neuen Kollegen. Den Abschluss dieses gelungenen Jahrestreffens bildete der von Intergraph offerierte und von allen Teilnehmern allseits sehr geschätzte Apéro. Das nächste Jahrestreffen des Swiss Chapter GeoForums findet am 13. November 2013 wieder im Technopark Zürich statt.

*Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
info-ch@intergraph.com
www.intergraph.ch*



Geospatial Portfolio 2013.

Neues «Geo-Tagging» Feature in Leica TruView verlinkt Laserscandaten automatisch mit Objektinformationen



Dieses Bild zeigt die Bedienoberfläche von Leica TruView. Im Fenster rechts ist eine photorealistische Panoramaansicht einer Punktwolke mit Informationen dargestellt. In der Ansicht sind auch mehrere «Hotlinks» bei den Ventilen platziert. Anwender können auf diese Hotlinks klicken, um Objektdaten und andere Anlageninformationen zu erhalten.

Leica Geosystems kündigt für ihre Leica Cyclone und Leica TruView Software bahnbrechende neue Features an. Die Vorteile öffnen Tore für neue Märkte im 3D-Laserscanning, insbesondere beim täglichen Betrieb von Anlagen, deren Instandhaltung und Wartung. Mit dem «Geo-Tagging» und weiteren neuen Features können so genannte «Hotlinks» in Leica TruView nicht nur effizienter erstellt werden, die Software lässt sich auch leichter in eine andere Software integrieren. Diese Vorteile eröffnen neue Märkte und Möglichkeiten der Nutzung von Laserscandaten.

Optimale Verlinkung von Objektinformationen mit Laserscandaten

Viele Anwender wollten seit langem die Scandaten mit Informationen von Objekten verknüpfen, die auf den Bildern dargestellt sind. Bisher mussten dazu die Punktwolken in intelligente Modelle konvertiert oder ein Hyperlink eines Leica TruView über eine

URL erstellt werden. Beide Vorgänge waren jedoch zeitaufwändig und das Modellieren verlangte entsprechendes Fachwissen und Fertigkeit.

Es ist die aussergewöhnlich intuitive Bedienung, die Anwender von Leica TruView gerne nutzen, um Objektinformationen zu verknüpfen. Leica TruView wurde 2006 als kostenfreie, internetbasierte Software eingeführt und ist Google StreetView ähnlich, sie wird jedoch zur Betrachtung von Objekten verwendet, die mit Laserscannern erfasst wurden. Neben der intuitiven Panoramaansicht der Laserscans und photorealistischen Bildern können Anwender einfach darin messen, die Ansicht verschieben und vergrössern, Objekte markieren und sogar Punkte in den Bildern zu anderen Informationen verlinken. Mit den neuen Versionen von Leica Cyclone 8.0 und Truview 3.0 wird der Einsatz des Laserscannings bedeutend erweitert. Zu den wichtigsten Neuerungen gehören:

- «Geo-Tagging» – das Verknüpfen von Daten mit einem gescannten Objekt, das um einiges schneller ist als das Ergänzen von Objekt-Intelligenz mittels Modellierung
- Automatisches Publizieren von Hotlinks für TruViews – Anwender können jetzt alle Leica TruViews sofort einpflegen, die spezielle Hotlinks enthalten
- Eine neue Programmierschnittstelle für Leica TruView ermöglicht Entwicklern anderer Software-Hersteller TruView in ihre Software-Umgebung zu integrieren
- Die bidirektionale Integration mit einer Drittanbieter-Software erlaubt alle TruViews zu identifizieren, die mit einem Objekt verlinkt sind, und Leica TruView kann als zusätzliche intuitive Benutzerschnittstelle in andere Software-Pakete integriert werden.

Intergraph PPM integriert Leica TruView in ihre Software
Die Division PPM des Schwesterunternehmens Intergraph nutzt die Vorteile der neuen Features in Leica Cyclone 8.0 und TruView 3.0. Das Unternehmen hat Leica TruView direkt in ihre Software-

produkte «SmartPlant® Enterprise for Owner Operators» und «SmartPlant® Foundation» integriert. TruView ist als photo-realistischer Browser direkt mit intelligenten Anlageninformationen verbunden. Mit diesen neuen Möglichkeiten kann jeder Mitarbeiter – in der Anlage, an anderen Orten mit Internetverbindung oder im Back-Office – TruView nutzen und hat auf die aktuellen Anlagendaten und Dokumentationen viel schneller und leichter Zugriff als bisher. Die Anwender profitieren auch von der Sicherheit und der Genauigkeit der hinterlegten Laserscandaten in Leica TruView. Entwicklungen wie diese werden den Einsatz im Anlagenbau erweitern, von der traditionellen Verwendung als genaue Bestandsdokumentation für Investitionsprojekte bis zu den neuen Möglichkeiten im täglichen Betrieb und Wartung von Anlagen.

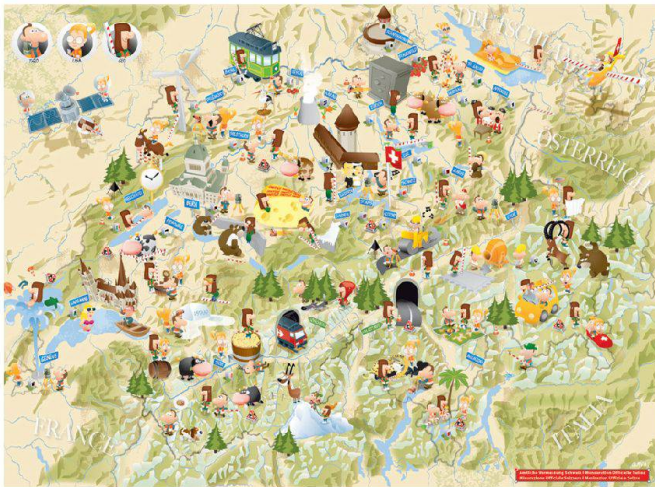
*Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 809 33 11
Telefax 044 810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch*

100 Jahre Vermessung – und wie geht es weiter?

Das Jahr 2012 stand ganz im Zeichen von «100 Jahre Amtliche Vermessung Schweiz». Die Vermesser dürfen stolz darauf sein, was in der Vergangenheit erschaffen wurde. Im internationalen Vergleich besitzt die Schweiz heute wahrscheinlich die präzisesten Vermessungsgrundlagen. Nach den Feierlichkeiten bleiben dennoch einige Fragen offen: Welche Stärken aus der Vergangenheit sind auch in Zukunft wichtig? Wie sieht die Vermessung in 20 Jahren aus? Könnten unsere wertvollen Vermessungsdaten noch intensiver und flächendeckender genutzt werden?

Die Vermessung wird immer stärker von der Informationstechnologie (IT) dominiert. Die IT ist extrem dynamisch und laufend werden neue Geo-Angebote grossräumig als Web-Dienste zur Verfügung gestellt. Sind wir als «hochpräzise» Geomatik-Bran-





che also noch ausreichend flexibel und dynamisch? Die Vermessung liefert unverzichtbare Grundlagen für viele Branchen. Und dies tut sie auf einem stabilen Fundament. Es ist jedoch genauso wichtig, dass wir als gesamte Branche auf diesem Fundament auch möglichst viele Lösungen anbieten. Diese müssen sehr anwenderfreundlich und kostengünstig sein, um von Nicht-Spezialisten stärker genutzt zu werden.

Die heutigen Kernprozesse der amtlichen Vermessung werden durch bewährte GIS-Produkte von Jahr zu Jahr besser abgedeckt. Geocom unterstützt mit dem Fokus Vermessung mit GEONIS alle kantonalen Erweiterungen in der Schweiz. Mit der Transformation nach LV 95 wird die Vermessung in Zukunft noch exakter. Geocom bietet auch hierzu entsprechende Werkzeuge und Workshops, damit der Wechsel des Projektionssystems für die Geometerbüros möglichst einfach ist.

Für die Nutzung der Geodaten stehen leistungsfähige Web-GIS und mobile GIS-Apps für Smart-



phones und Tablets zur Verfügung. Für die externe Planauskunft gibt es den GEONIS Data-shop. Damit kann der Prozess für den Bezug eines Grundbuchplanauszuges oder eines DXF nach Geobau automatisiert und der Aufwand um mehr als die Hälfte reduziert werden. Die Software-Lösungen der Geocom für die Amtliche Vermessung in der Schweiz fügen sich wie ein Puzzle zusammen. Daraus ergibt sich eine passende Gesamtlösung für die Amtliche Vermessung in der Schweiz.

Das eigentliche Kerngeschäft der Vermessung wird durch die Softwareunterstützung also immer einfacher. Dabei ist es doch eigentlich schade, wenn «Schreckmümpfeli der Vermessung» schon bald der Vergangenheit angehören werden.

Im Gegenzug steigen die Herausforderungen an die IT sowie die Vermarktung und Nutzung der Vermessungsdaten. Es bringt hier nichts, den Kopf in den Sand zu stecken, denn auch die Nicht-Vermessungsprozesse bei Gemeinden, Energieversorgern oder in der Privatwirtschaft müssen unterstützt und automatisiert werden.

Die Daten müssen flächendeckend in einheitlicher Qualität nutzbar sein. Beim Vermesser-Puzzle des Ravensburg-Verlags passen alle Teile zusammen. In der Realität sind wir jedoch leider noch nicht ganz so weit, dass wir

die Vielfalt der Schweiz einheitlich auf einem Bild nutzen können. Hier sind kreative Lösungen gefragt, denn sonst verkauft sich die Branche in Zukunft unter ihrem Wert. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, den volkswirtschaftlichen Nutzen der Vermessung markant zu steigern.

Packen wir es jetzt an und sorgen wir dafür, dass die wertvollen Geodaten auch ausserhalb der Vermesser-Gilde aktiv genutzt

werden können. Vermessungsdaten sollen auch in Zukunft präzise bleiben, aber flächendeckender und einfacher nutzbar werden. Geocom unterstützt Sie gerne dabei!

*Geocom Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
Telefon 058 267 42 00
info@geocom.ch
www.geocom.ch*

Energieversorger AXPO setzt auf rmDATA



Foto: © AXPO Hydroenergie: Stausee Nalps.

Ob Ingenieur- oder Planungsbüro mit unterschiedlichen Schwerpunkten, ob Stadtvermessung, Leitungsbetreiber oder Energieversorger: Eine stetig wachsende Anwendergruppe in der Schweiz verwendet die flexible Vermessungs-Software von rmDATA für ihre Aufgabengebiete. Die Flexibilität der Programme zeigt sich in individuellen Anpassungen für unsere Schweizer Kunden. Einfache Konfigurationen garantieren, dass die Software auf ihre speziellen Aufgaben abgestimmt ist und sie effizient damit arbeiten. Seit Kurzem setzt AXPO Hydroenergie für die Bauplanung und Überwachung von Kraftwerksanlagen die gesamte Software-Palette aus dem Hause rmDATA ein:

Von rmGEO/rmNETZ, der umfangreichen Geodäsie-Software, über rmMAP für die topologische Planerstellung bis zu rmDATA GeoModeller für die digitale Geländemodellierung. AXPO Hydroenergie ist eine Division der AXPO AG und der grösste Stromproduzent aus hydraulischen Kraftwerken in der Schweiz.

Vor der Software-Einführung stimmten die Betreuer von rmDATA die künftigen Schwerpunkte sorgfältig mit Verantwortlichen der AXPO ab. Dadurch konnte AXPO die Programme sofort in der vorgegebenen 64-bit-Umgebung einsetzen und die Software integrierte sich rasch und einfach in die vorhandenen Arbeitsabläufe und Systemumgebung. «Aus-

schlaggebend für unsere Entscheidung war der modulare Aufbau und die Flexibilität der Software, die grafischen Darstellungsmöglichkeiten und die Handhabung der Daten bei der Auswertung von Deformationsmessungen», argumentiert Urs Federer, Ressortleiter für Vermessung bei AXPO Hydroenergie die

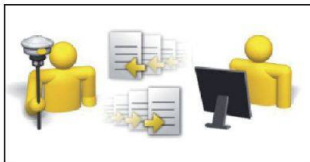
Einführung von rmDATA-Software im Unternehmen.

*rmDATA Group
Technologiezentrum
Industriestrasse 6
AT-7423 Pinkafeld
Telefon 0043 3357 43333
office@rmdata.at
www.rmdata.at*

Trimble Access-Sync: Freie Nutzung für Anwender mit Softwarepflegevertrag

Integrierter Webdienst für optimierte Messabläufe

Trimble stellt mit AccessSync die ideale Ergänzung für die Trimble Access Software zur Verfügung. Autorisierte Anwender können mit AccessSync-Daten auf sehr einfache Weise austauschen und vom Feld ins Büro liefern oder kurzfristige Änderungswünsche des Büros übernehmen. Die Datensynchronisation erfolgt dabei im Hintergrund und ermöglicht so das Weiterarbeiten auf dem Feld ohne Unterbrechung.



Mit dem Datendienst AccessSync verfügt der Anwender über ein zusätzliches Verwaltungstool für seine Vermessungsprojekte. AccessSync ist ein Cloud-basierter Dateiübertragungsdienst, mit dem sinnvoll Arbeitszeit gespart werden kann, indem alle Projektbeteiligten über das Internet auf die aktuellen Projektdaten zugreifen können. Projektdateien werden bei Bedarf automatisch in das vom Feldcomputer benötigte Dateiformat konvertiert.

Freie Verfügbarkeit von AccessSync in der Trimble Connected Community

AccessSync ist ab sofort auf allen Trimble Kontrollleinheiten mit einem gültigen Softwarewartungs-

Ordernummer	Status	Site der TCC
✓ csteril	5 von 5 ...	NeueTrimbleAccessS
✓ P-1	2 von 2 ✓	NeueTrimbleAccessS
✓ P-2	2 von 2 ✓	NeueTrimbleAccessS
✓ test	1 von 1 ✓	NeueTrimbleAccessS
✓ System files	1 von 1 ✓	

BLS-TRASSE.nl wird empfangen (63% von 36 KB)

vertrag frei verfügbar. Die Trimble Connected Community (TCC) stellt den Rahmen für die Trimble Access-Dienste bereit. Über das TCC-Portal können das Verwaltungspersonal im Hauptbüro sowie die Vermessungsbüroteams und Messtrupps vor Ort auf sichere Weise Informationen austauschen und bei allen Aspekten des Projekts zusammenarbeiten. Das TCC-Portal bietet in Kombination mit anderen Trimble Access-Diensten branchenspezifische Tools für Arbeitsabläufe im Vermessungswesen, vom Organisieren von Mitarbeitern und Projekten bis zum Verarbeiten von GNSS-Daten. Diese Dienste vereinfachen den Datenfluss und optimieren die Verbindung zwischen Feld und Büro. Trimble Access-Kunden mit einem gültigen Softwarepflegevertrag können sich unter <http://my.trimbleaccess.com> kostenlos registrieren lassen.

*allnav ag
Ahornweg 5a
CH-5504 Othmarsingen
Telefon 043 255 20 20
www.allnav.com*

Geozone-News



Geozone AG ist stolz, per Januar 2013 mit der Vertretung der Produkte von GeoMax AG, Sitz in Widnau, betraut worden zu sein. GeoMax ist ein international tätiges Unternehmen, das hochwertige Vermessungsinstrumente entwickelt, herstellt und vertreibt. Die benutzerfreundlichen, hochproduktiven Totalstationen von GeoMax, die GPS, laseroptischen und digitalen Nivelliersysteme sind sowohl für Profis als auch für anspruchsvolle Gelegenheitsnutzer das geeignete Gerät. GeoMax ist Teil der schwedischen Hexagon-Gruppe, dem Weltmarktführer bei mehrdimensionalen Messungen im Makro- und Mikrosegment des Mess- und Positionierungsmarktes. Diese Technologie wird unterstützt durch ein umfassendes Vertriebs- und Servicenetzwerk auf allen Kontinenten mit über 100

Niederlassungen. Durch ein kontinuierlich wachsendes Vertriebs- und Servicenetzwerk sind GeoMax Produkte weltweit verfügbar und liefern ein aussergewöhnliches Preis-/Leistungsverhältnis. Die enge Zusammenarbeit innerhalb der Hexagon-Gruppe verschafft GeoMax Zugang zu Entwicklungs- und Produktionsstätten nach dem neuesten Stand der Technik. Auf diese Weise konzentriert sie sich getreu dem Motto «Works when you do» auf Produkte mit optimaler Qualität und Produktivität, ohne sie mit überladenen Funktionen zu belasten.

*Geozone AG
Oberdorfstrasse 8
CH-8153 Rümlang
Telefon 044 817 01 21
info@geozone.ch
www.geozone.ch*

Geozone-News

Geozone AG est fier d'avoir été chargé par Janvier 2013 avec la mission des produits de GeoMax AG, basée à Widnau. GeoMax est une entreprise présente à l'international et spécialisée dans la conception, la fabrication et la distribution d'instruments topographiques. GeoMax propose une gamme complète d'instruments intégrés dédiés aux domaines de l'arpentage, de la cartographie et de la construction. Avec son vaste choix de stations totales, de GPS, de lasers, de niveaux digitaux et optiques, tous à la fois faciles d'utilisation et très

efficaces, GeoMax s'adresse aussi bien aux utilisateurs occasionnels qu'aux professionnels. GeoMax appartient au groupe suédois Hexagon, spécialiste de technologie globale et fort de solides positions sur le marché des technologies de mesure. Hexagon est le leader mondial de la mesure multidimensionnelle au sein des macro et micro segments du marché des systèmes de mesure et de la localisation. Cette technologie est assurée par un réseau commercial et technique présent sur tous les continents avec plus de 100 succursales. Grâ-

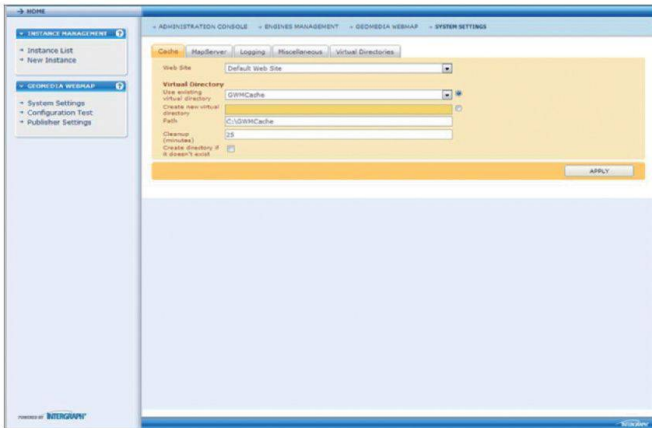


Abb. 3: Administrationskonsole GeoMedia WebMap 2013.

wertvollsten Bestand Ihres Unternehmens zu verwalten: Ihre Geodaten. Aufbauend auf der Flexibilität, Skalierbarkeit und den offenen Standards liefert GeoMedia einen Produktivitätszuwachs, vor allem hinsichtlich Erfassung und Verarbeitung der Daten sowie eine beschleunigte Implementierung von Datenbanken mit geokodierten Einträgen. Stellen Sie gleichzeitig «Live»-Verbindungen zu Geodaten in mehreren Datenformaten aus unterschiedlichen Quellen her. Analysieren Sie Datenbeziehungen. Wandeln Sie Informationen um in präzise kartographische Darstellungen zwecks Weitergabe oder Präsentation. GeoMedia 2013 führt eine neue, moderne Benutzeroberfläche ein, die Befehle in Ribbon Controls logisch gruppiert, ähnlich wie in Microsoft Office und ERDAS IMAGINE. Die klassische Oberfläche ist weiterhin verfügbar, um den Übergang zur Ribbon-Oberfläche je nach Bedarf durchführen zu können. GeoMedia 2013 implementiert einen Client-seitigen Anzeige-Cache. Dies ergibt signifikante Verbesserungen beim Datenzugriff und Bildaufbau. So reduziert sich zum Beispiel die Zugriffszeit bei mehr als 500 000 Objekten von 1,5 Minuten bis auf einige Sekunden. GeoMedia 2013 beinhaltet GeoLabel Pro™-Funktionalität. Textplatzierungen bzw. Kartenbeschriftungen können schneller und besser positioniert werden. Durch definierbares

Konfliktmanagement werden statische oder dynamische Beschriftungen automatisch neu positioniert, wenn der Benutzer Zoom- oder Pan-Funktionen ausführt.

GeoMedia® WebMap

GeoMedia WebMap ist eine voll skalierbare Server-Lösung für die Erstellung, Integration und Bereitstellung von WebGIS-Services und Websites. In Kombination mit GeoMedia Desktop als Verwaltungs- und Publishing-Plattform können hochperformante Web-Anwendungen mit Echtzeit-Datenzugriff und Geodaten-Analyse generiert werden. Zur Unterstützung modernster WebGIS Anwendungen bietet GeoMedia WebMap leistungsfähige Funktionen und Web-Services zur linearen Referenzierung, Routing und dynamischen Segmentierung.

GeoMedia WebMap 2013 ermöglicht durch eine neue, webbasierte Administrationskonsole die Erstellung und Konfiguration aller Aspekte der Datenzugriffe, Web-Services und Web-Anwendungen an einem zentralen Ort. Das neue Lizenzierungsmodell bietet bereits in der Einstiegsvariante eine unlimitierte Anzahl von parallelen Serverprozessen, was zu einer massiven Performance-Steigerung gegenüber den Vorgängerversionen führt. Durch die neue Datenbereitstellungsmöglichkeit mittels OGC WMTS kön-

nen WMS-Daten in höchster Performance dem Web-GIS-Client zur Anzeige gebracht werden. Zudem wird in Kombination mit ERDAS APOLLO Essentials das hochperformante Streaming mittels ECWP von Rasterdaten unterstützt.

GeoMedia® Smart Client

GeoMedia Smart Client wurde speziell für eine einfache und unternehmensweite Nutzung (per Internet und/oder Intranet) raumbezogener Daten konzipiert und bietet den Anwendern einen workflowgesteuerten Geodaten-Zugang, der ein einfaches und effektives Arbeiten ermöglicht. Die Lösung umfasst eine komfortable Vektordatenerfassung und -bearbeitung und unterstützt den Anwender durch zahlreiche Funktionalitäten, wie beispielsweise Punktfangfunktionen (Snapping), Konstruktionshilfen, Bemessungsfunktionalitäten, Redlining, Analyse und massstabsgetreues Drucken und Plotten. Mit GeoMedia Smart Client 2013

können offline Workflows zur Erfassung und Fortführung sowohl räumlicher als auch attributiver Daten erstellt werden. Bei neuerlicher Verbindung mit dem Internet steht ein Synchronisationsprozess inkl. Konfliktbehandlung zwecks Übermittlung dieser Daten bereit. Integrierte oder externe GPS-Empfänger können am Client zur Navigation bzw. zur Erfassung von Objekten angebunden werden. GeoMedia Smart Client 2013 wurde zudem um die Möglichkeit zur Darstellung von ECWP (Streaming) erweitert. Damit können Rasterdaten (z.B. Orthophotos) mit gewohnt guter Performance am Client visualisiert werden, ohne vorher den entsprechenden Raster-Cache erstellen zu müssen.

ERDAS APOLLO

ERDAS APOLLO ist eine umfassende Lösung für das Datenmanagement, die Analyse und die Bereitstellung von filebasierten Rasterdaten und Web Services. Damit wird es einer Organisation

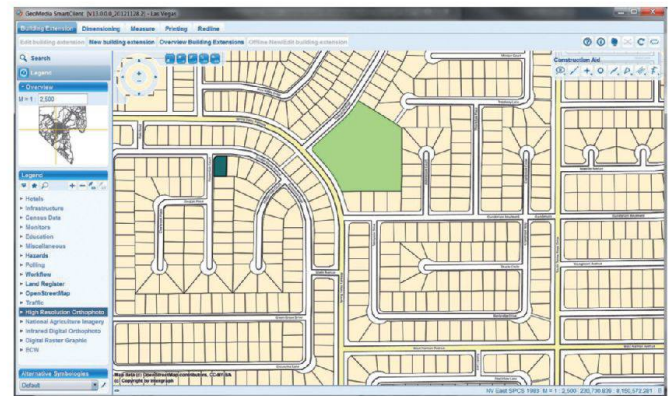


Abb. 4: GeoMedia SmartClient 2013 Benutzeroberfläche.

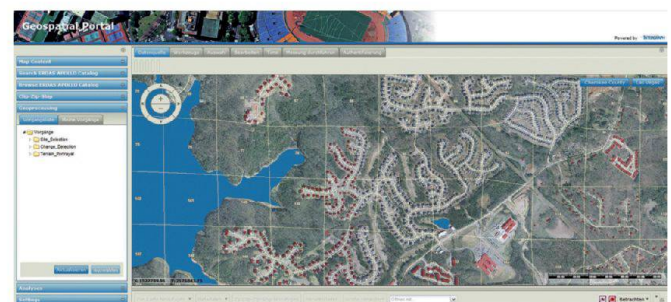


Abb. 5: Geospatial Portal mit integrierten ERDAS APOLLO Services.

ermöglicht, Metadaten zu erstellen, nach sämtlichen Kriterien zu suchen und die entsprechenden Geodaten mittels automatisierter Prozesse zu analysieren. Vom bemerkenswert schnellen Raster-Server bis zum umfassenden Managementsystem mit der Möglichkeit, dynamisch Daten per Internet zu bearbeiten, bietet ERDAS APOLLO die im Marktvergleich am weitesten fortgeschrittene GIS-Enterprise-Lösung beim Umgang mit grossen Datenarchiven.

ERDAS APOLLO 2013 ermöglicht durch eine neue webbasierte Administrationskonsole die Erstellung und Konfiguration aller Aspekte der Datenzugriffe, Web-Services und Web-Anwendungen an einem zentralen Ort. Das integrierte Geospatial Portal (vormals GeoMedia SDI Portal) bietet neben der bekannten Funktionalität nun auch die Möglichkeit, die ERDAS APOLLO Services zum Katalogisieren, Suchen, Anzeigen, Geoprocessingen und Weiterarbeiten der Rasterdaten zu verwenden. Zudem beinhaltet ERDAS APOLLO 2013 auch eine «Clip-Zip-Ship»-Funktionalität für LAS-formatierte Punktwolken.

ERDAS IMAGINE®

ERDAS IMAGINE bietet fortgeschrittene Fernerkundungs-Analysetechniken und räumliche Mo-

dellierungen, um neue Informationen zu generieren. Darüber hinaus können mit ERDAS IMAGINE Ergebnisse in 2D, 3D, Filmen und kartographisch hochwertigen Kartenkompositionen visualisiert werden. Der Kern der ERDAS IMAGINE-Produktreihe ist so konzipiert, dass es sich den Anforderungen kundenspezifischer Geodatenproduktion anpassen lässt. Optionale Module mit spezialisierten Funktionen sind ebenfalls verfügbar, um Ihre Produktivität und Möglichkeiten zu verbessern.

ERDAS IMAGINE 2013 ermöglicht, Punktwolken uneingeschränkt zu visualisieren, zu analysieren und zu verwalten. Die neue Visualisierungs-Technologie ermöglicht die gleichzeitige Anzeige von Punktwolken in 2D, 3D und als benutzerdefiniertes Profil, das Querschnitte der Punktwolke anzeigen kann. Es stehen auch Werkzeuge bereit, mit welchen die Punktwolken klassifiziert, ausgeschnitten und gefiltert sowie mit RGB-Werten kodiert werden können. Der Spatial Modeler der nächsten Generation verfügt über eine völlig neue, moderne Oberfläche und bietet eine Echtzeit-Vorschau der Ergebnisse. In Ergänzung zu den ERDAS IMAGINE Raster Operatoren beinhaltet der neue Spatial Modeler die GeoMedia Vektor- und Raster-Operatoren, welche die Problemlösungsfähigkeit

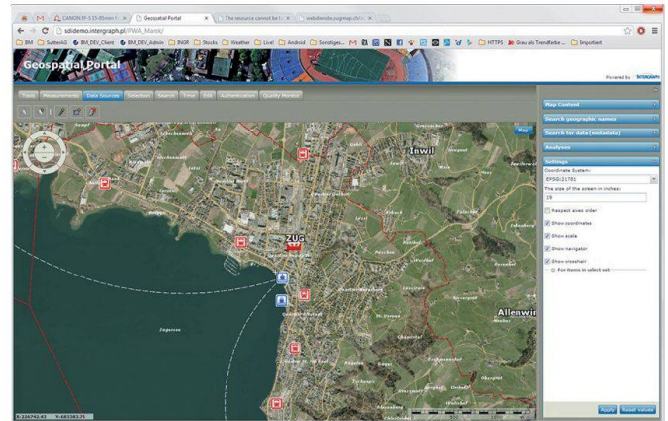


Abb. 7: Geospatial Portal 2013 Benutzeroberfläche.

erweitern. Python Scripting ermöglicht es Benutzern, die Nutzbarkeit des Modelers zu erweitern und eröffnet sogar die Möglichkeit, Operatoren aus anderen Software-Paketen zu integrieren.

Geospatial Portal

Die Nachfrage nach Geodaten-diensten, Web Services bis hin zur vollständigen Geodateninfrastruktur (GDI) ist – getrieben durch entsprechende Richtlinien und Gesetzgebungen – rasch und stetig gewachsen. Öffentliche Einrichtungen und Verwaltungen werden dabei verpflichtet, Daten für eine offene und verstärkte Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden/Bürgern zu veröffentlichen bzw. bereitzustellen. Geospatial Portal wurde als moderne und standardisierte Webapplikation genau für diese Anforderungen entwickelt.

Die Lösung bietet neben dem browserbasierten Client sämtliche Funktionen für die Suche, Integration, Visualisierung und Analyse von Geodaten basierend auf OGC Web Services. Darüber hinaus integriert Geospatial Portal Datenquellen und Web Services unterschiedlichster Herkunft in einer einfach zu bedienenden, zentralen Kartenansicht.

Geospatial Portal 2013 beinhaltet sämtliche Funktionen der bisherigen Lösung GeoMedia SDI Portal und wurde funktionell erweitert. Geospatial Portal wird mit einer

modernisierten und einfach zu bedienenden Benutzeroberfläche geliefert. Je nach Projektanforderung sowie Zielgruppe und bevorzugten Geräten (PC, Smartphone oder Tablet) kann das Layout angepasst und im Corporate Identity (CI) der Organisation dargestellt werden. Eine neue webbasierte Administrationskonsole ermöglicht die Erstellung und Konfiguration aller Aspekte der Datenzugriffe, Web Services und Webanwendungen an einem zentralen Ort. Geospatial Portal 2013 kann automatisch mit einer optimierten und vereinfachten Oberfläche auf diversen Smart-Devices verwendet werden. Zudem wurden sämtliche Funktionen des bisherigen ERDAS APOLLO Web Clients in das Geospatial Portal integriert. Damit ist – neben der Verwendung von Datenquellen aus OGC Services und GeoMedia WebMap – auch eine Integration von ERDAS APOLLO Professional zwecks Metadatenmanagement, Datendownload und webbasierten Geoprocessing gewährleistet.

Geospatial SDI

Geospatial SDI ist eine interoperable und skalierbare Webapplikation zum Integrieren, Katalogisieren und Bereitstellen raumbezogener Daten über das Internet. Diese Lösung wurde speziell für Datenanbieter entwickelt, die auf Basis von Standards umfangreiche Geodaten verwalten und mit-

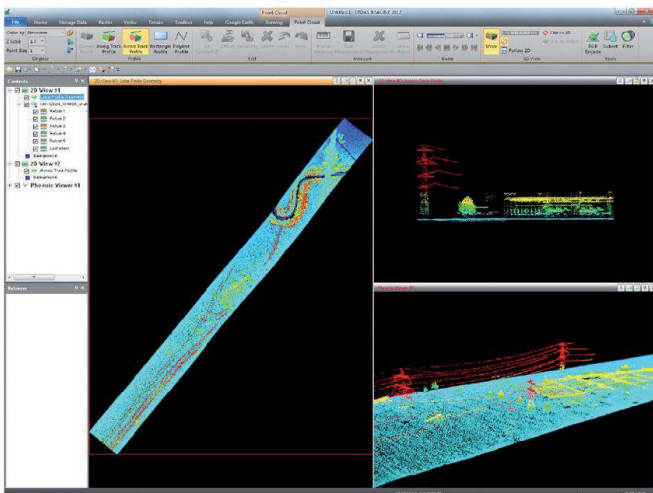


Abb. 6: Visualisierte Punktwolken in ERDAS IMAGINE 2013.

tels Web Services sicher und kontrolliert bereitstellen wollen. Geospatial SDI baut vollständig auf OGC-, INSPIRE- und ISO-Standards für Web Services, Datenmodelle und Metadaten auf. Zudem bietet Geospatial SDI – auch in Kombination mit GeoMedia WebMap und ERDAS APOLLO – den vollständigen Funktionsumfang für den Betrieb einer SDI-Implementierung. Des Weiteren bietet Geospatial SDI leistungsfähige Werkzeuge für die Verwaltung, Überwachung und Protokollierung der bereitgestellten Dienste. Geospatial SDI 2013 beinhaltet sämtliche Funktionen der bisherigen Lösung GeoMedia SDI Pro und wurde funktionell erweitert. Eine neue webbasierte Administrationskonsole ermöglicht die Erstellung und Konfiguration aller Aspekte der Datenzugriffe, Web Services und Webanwendungen

(inkl. OGC- und INSPIRE-konforme Metadaten) an einem zentralen Ort. Sämtliche Services können bezüglich Performance überwacht und protokolliert werden. Geospatial SDI 2013 enthält einen Metadaten-Editor zur Erstellung, Bearbeitung und Verwaltung der Metadaten.

LPS

LPS ist ein leistungsfähiges Photogrammetrie-System, eingebettet in einer benutzerfreundlichen Umgebung. LPS garantiert nutzbare Ergebnisse auch für Photogrammetrie-Einsteiger. Die Lösung bietet Werkzeuge zur Durchführung einer umfassenden, analytischen Triangulation, digitalen Geländemodell-Generierung, Orthophoto-Produktion, Mosaikieren sowie 3D-Merkmalsextraktion. Durch Automation von Präzisionsmessungen und



Abb. 10: In ImageStation 2013 generierte Punktwolke mit RGB-Kodierung.

Einbindung flexibler Operationen, wie Geländemodell-Editierung und Merkmalsextraktion, erhöht LPS die Produktivität bei gleichzeitiger Sicherstellung hoher Genauigkeiten. Mit der engen Integration mit ERDAS IMAGINE ist LPS das ideale photogrammetrische Paket für Projekte mit unterschiedlichen Arten von Daten und der weiterführenden Verarbeitung und Analyse von Luft- und Satelliten-Daten für alle Geospatial-Server-Produkte. Mit der Version 2013 sind alle LPS-Werkzeuge und -Funktionen nun innerhalb des ERDAS-Ribbon, mit enger Verknüpfung zu den ERDAS IMAGINE-Werkzeugen, vorhanden. Dies vereinfacht die Arbeitsabläufe für projektorientierte Photogrammetrie-Nutzer, die mit kleineren Mengen von Rohbildern arbeiten, welche unterschiedlichste Daten (wie z. B. Raster, Vektor, GIS, Lidar, georeferenzierte Tabellen) verwenden und welche wahrscheinlich weiterführende Verarbeitung, wie Änderungserkennung oder Bildklassifizierung, durchführen möchten. Zusätzlich werden mit der Version 2013 Geländemodelle besser gehandhabt sowie zusätzliche Sensoren und Eingabegeräte unterstützt.

Extraktion und Editierung von digitalen Geländemodellen (DGM) sowie Orthophoto-Produktion mit Luft- und Satellitenbildern. ImageStation ist speziell ausgerichtet für die «High-Volumen»-Photogrammetrie und für Kunden in der produktiven Kartenerstellung, welche grosse Mengen unbearbeiteter räumlicher Informationen zu einem umsetzbaren oder verwertbaren Format transformieren wollen. In ImageStation 2013 ist Automatic Elevations – Extended (ISAE-Ext) ab sofort verfügbar, um dichte Punktwolken unter Verwendung von Pixelkorrelation mit Stereobildern aus Leica RCD30- und ZI DMC-Sensoren zu erzeugen. Es verwendet einen Semi-Global Matching (SGM)-Algorithmus und RGB-Kodierung der Punktwolke zur Ausgabe in Bildqualität. Erfahren Sie mehr über das gesamte Produktportfolio Intergraph Geospatial 2013 unter <http://geospatial.intergraph.com/2013>, oder lassen Sie sich persönlich am 7. März 2013 auf der Intergraph Geospatial 2013 Roadshow in Bern vom neuen Portfolio begeistern. Online-Anmeldung unter www.intergraph-roadshow.de



Abb. 8: Geospatial SDI 2013 Administrationskonsole zur Konfiguration von Web-Services.

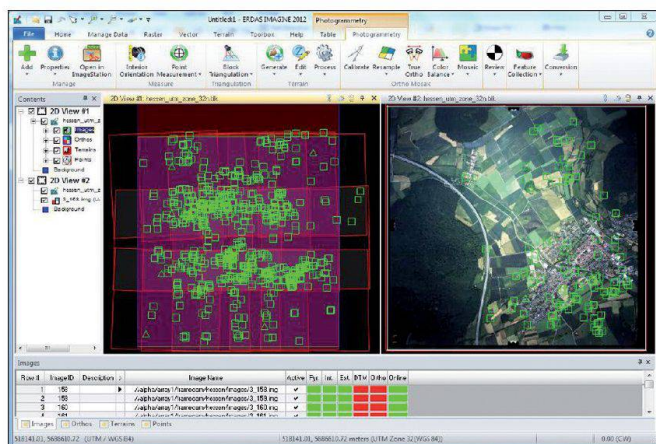


Abb. 9: LPS-Werkzeuge innerhalb ERDAS IMAGINE.

ImageStation
Das ImageStation-Softwarepaket ermöglicht digitale Photogrammetrie-Workflows, einschliesslich der Erstellung eines Projekts, Orientierung und Triangulation, 3D-Vektor-Erfassung und -Editie-

Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
info-ch@intergraph.com
www.intergraph.ch